



Beats, Boxen, Ballett

Im Jugendzentrum an der Leybankstraße trifft sich jeden Mittwoch eine Gruppe von Mädchen – um Hip Hop zu tanzen.

Laute Hip-Hop-Beats dröhnen aus den Boxen. Ein paar Mädchen im Alter zwischen 14 und 16 tanzen dazu, lachen und haben Spaß. Sie alle sind Mitglieder in der Hip-Hop-Tanzgruppe des Jugendzentrums an der Leybankstraße, die es seit circa drei Jahren gibt. Einmal in der Woche treffen sie sich mit ihrer „Lehrerin“ Kira, die nicht viel älter ist als die Mädchen, und üben ihre Moves. Das Training beginnt jedes Mal mit Aufwärmübungen. Dabei wird sich gedehnt und gestreckt, was das Zeug hält. Danach fliegen die Schuhe der Mädchen mit einem lauten Scheppern gegen den Spiegel, denn bei ihren Ballettübungen

sind Sneakers ziemlich hinderlich. Der Ballettteil im Unterricht ist auch nur ein Experiment, das sie vor ungefähr drei Monaten gestartet haben. Als dieser Teil beendet ist, freuen sich die Mädchen, denn jetzt fängt an, warum sie eigentlich da sind: das Hip-Hop-Tanzen.

Am Ende wird entspannt

Dafür schalten sie sogar extra die Surround-Boxen an, damit die Musik noch besser klingt. Immer wieder tanzen sie die gleichen Tänze, um sie zu verbessern. Denn in wenigen Monaten steht wieder ein Auftritt an. Die Mädchen treten nämlich oft bei verschiedenen

Veranstaltungen auf, sind zum Beispiel regelmäßig bei „Let's dance“ dabei. Sie haben auch beim letzten Mädchenfestival und dem Power-Tag der AGOT-Jugendzentren getanzt. Das einstündige Training endet immer mit dem gemeinsamen Entspannen: Sie setzen sich hin und atmen tief durch – und unterhalten sich ein bisschen.

Wer interessiert ist: Die Gruppe trifft sich mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Jugendzentrum an der Leybankstraße. Wer will, kann einfach mal vorbeischaun. Die Tanzgruppe der Zehn- bis Zwölfjährigen sucht übrigens auch nach neuen Mitgliedern, sie treffen sich auch mittwochs, aber schon um 16 Uhr. **Nina Schmitt**